

Antrag auf Verteidigung des Qualitätssiegels „Deutsche Schachschule“

Mit Stolz tragen wir als erste Schule in Sachsen den 2013 verliehenen Titel „Deutsche Schachschule“, der wichtige und motivierende Impulse für unsere Arbeit gibt und um dessen Verteidigung wir uns nun erneut bewerben.

Unsere hohen Ansprüche haben sich seither nicht geändert- das zeigt sich in unseren Grundsätzen.

1. jedem Erstklässler die Möglichkeit zu geben, spielerisch und altersgerecht die Grundlagen des Schachspiels zu erlernen
2. Talente durch enge Zusammenarbeit mit externen Trainern und Schachvereinen zu erkennen und zu fördern
3. Kollegen und Eltern zu begeistern und einzubeziehen und
4. das Schachspiel als interessantes Freizeitangebot fest zu etablieren.

Im Antrag zu unserer letzten Verteidigung 2017 haben wir das rasche Anwachsen unserer Schülerzahl als größte Herausforderung bezeichnet und dieser Prozess ist noch immer nicht abgeschlossen. Im Sommer 2020 erhielt unsere Schule einen Containeranbau und die Prognosen sehen eine teils vierzünftig laufende Grundschule vor.

Mit größerer Schülerzahl geht natürlich auch ein Anwachsen bzw. naturgemäß auch ein Wechsel im Pädagogen - Team einher. Ein Team, das motiviert und engagiert das gesamte Projekt Schachschule mitträgt, ist kein Selbstläufer. Es bedarf der Aufklärung, Überzeugung und Einbeziehung. Persönliche Gespräche, Dienstberatungen, Aushänge, Medientipps und nicht zuletzt die Begeisterung der Kinder selbst sind wichtige Bausteine dafür.

Denn um wie bisher jedes Kind spielerisch im 1. Schulhalbjahr mit den Grundlagen des Schachspiels vertraut machen zu können, benötigen wir nun Personal und Räume für 8 anstelle 6 „Schnuppergruppen“ mit jeweils ca. 12-14 Kindern- zweifelsohne eine planerische und logistische Meisterleistung der Schulleitung.

Interessierte Kinder sollen wie bisher nach dem Schnupperkurs ihre Kenntnisse mit dem Ablegen des Bauerndiploms (Brackler Schachlehrgang) im 2. Halbjahr vertiefen und festigen können.

Für unsere 15jährige intensive Schacharbeit bedeutet die aktuelle Pandemie wie für alle einen immensen Einschnitt: Training, Turniere, teambildende Maßnahmen können nicht wie gewohnt stattfinden oder müssen ganz entfallen. Schon das Ermitteln unseres Schulschachmeisters 2020 musste im kleinen Rahmen auf der Grundlage eines Einladungsturniers und mit umfangreichen Hygieneplan stattfinden. Daher nutzen wir uns alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der individuellen bzw. auf Gruppen basierenden Betätigung mit Schach.

Finanziell ermöglicht wird uns dies u.a. durch die Mittel des Freistaates Sachsen zur Förderung von Schulen mit Ganztagesangeboten (GTA). So verfügt jede Gruppe über eigenes Spielmaterial, haben wir 10 Exemplare der Zeitschrift „Rochade Kids“ abonniert, steht seit vielen Jahren die beliebte Lernsoftware „Fritz und fertig“ zur Verfügung und sind 6 neue Tablets mit diversen Apps angeschafft. Unser Trainer fördert die Talente online und mit einem Elternbrief baten wir unsere Erstklässler um Verständnis. (s. Anhang)

Die Osterferien nutzten wir, um mit den Kindern unsere Schachralley zu überarbeiten, damit sie in allen Klassen zum Einsatz kommen kann.

Unser Außenschach erhielt im Zuge der Baumaßnahmen zur Renovierung von Dach und Fassade ein neues, ansprechendes Schachfeld mit einladenden Bänken.

Da große Feste und Feiern sowie klassenübergreifende Projekte sicher auch in diesem Schuljahr keine Option sein werden, griffen wir die Idee eines Fotowettbewerbs auf und sind sehr gespannt auf die Ergebnisse, die wir dann im Schulhaus ausstellen werden. Erste Fotos sind bereits zu bewundern. (s.Anhang)

Natürlich sollte man immer noch Visionen pflegen und so träumen wir von einem Schachcafé im Rahmen der Wiederbelebung unserer alten, gewölbartigen Speiseräume im Keller. Ein Ort, der am Nachmittag jederzeit zu einer ruhigen Partie einlädt oder zum individuellen Stöbern in Schachbüchern und Zeitschriften- dann vielleicht auch wieder mit Gästen.

Die Planung um den symbolischen Akt mit der Übergabe der Plakette ist noch nicht abgeschlossen, doch der zeitliche Rahmen rund um den Kindertag 2021 steht.

Wir würden uns sehr freuen, sie dann rechtzeitig anbringen zu dürfen.

Wir müssen nicht auf den Zug um den Hype zur grandiosen Serie das „Damengambit“ aufspringen - wir sitzen schon lange drin!

Zusammenfassung anhand der Kriterien zu Erfüllung der Bedingungen für das Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“

1. Räumlichkeiten /Material

Unsere räumliche Situation hat sich natürlich auch in den letzten Jahren nicht verbessern können, aber wir hoffen auf eine Nachnutzung der „alten“ Speiseräume als Schachcafé im nächsten Schuljahr. Durch das Vorhandensein von Schachspielen in jedem Klassenzimmer/Hortraum ist jedoch der ständige Zugriff gegeben.

Außerdem stehen bei Wunsch die Lernsoftware „Fritz und fertig“ zur Verfügung sowie Exemplare der Zeitschrift „Rochade Kids“. Gern genutzt werden die beiden Großschachfelder im Foyer und im Außengelände.

Jeweils 8 komplette Spielsätze besitzt jeder unserer aktuell 4 Lehrer für die Anfängerstunden (2 Kollegen absolvieren 2 Stunden) sowie didaktisches Material wie Demobretter, Steckenpferde, Pappburgen, Muggelsteine usw.

Für unsere Talente haben die Trainer eigenes Material im Speiseraum zusätzlich zu einem großen, fest verankerten Demobrett.

Wir arbeiten seit Jahren mit dem Brackler Schachlehrgang, ab dem Läuferdiplom im Talentkurs.

2. Schulschach-AG

Alle Erstklässler unserer Einrichtung haben die Möglichkeit im Rahmen einer GTA-Stunde am Vormittag die Grundlagen des Schachspiels zu erlernen. Dieser Schnupperkurs zieht sich über das erste Schulhalbjahr, während sich im 2. Halbjahr bereits einige von ihnen mit dem Erlangen des Bauerndiploms beschäftigen können. (ca. 45 Kinder pro Jahrgang) Im 2. Schulhalbjahr nutzen dann noch ca.20 Kinder den Springerdiplomkurs, während gleichzeitig schon die Talente durch unsere externen Trainer betreut werden.

In dieser Schulschach-AG werden ca. 20 Kinder der Klassen 1 bis 4 betreut. Sie trainieren wöchentlich (Aktuell jedoch leider nicht!), vertreten unsere Schule bei Turnieren oder bei Einsätzen im Wohngebiet.

3. Turniere

Das Schachjahr beginnt für uns traditionell mit dem Schulschachcup in Leipzig, der vom Schachfreund Michael Nagel sowie der Albert-Schweitzer-Schule ausgerichtet wird.

Seit 15 Jahren sind wir teils sogar mit mehreren Mannschaften beim Regionalfinale der Schulschacholympiade vertreten und nutzen die Möglichkeiten des Landesfinales für unsere Mädchen oder die Jungen.

Die Lipsiade (ein Wettbewerb der Stadt Leipzig auf vielen sportlichen Gebieten) nutzen wir ebenfalls seit 2006 mit viel Erfolg.

Und obwohl Feiertag sind wir seit Jahren beim Engelsdorfer Nachwuchsturnier jährlich am 1. Mai dabei.

Unseren Schulschachmeister ermitteln wir seit 2006 kurz vor den großen Sommerferien, anfangs als Turnier Jeder gegen Jeden, dann aber schnell im Schweizer System mit jährlich ca. 50 Kindern. 2021 wird es ebenso wie 2020 nur ein abgespecktes Einladungsturnier geben können mit höchstens 20 Spielern. Zusätzliche, kleinere Turniere wie Wichteltturnier oder Ferienturniere runden das Angebot ab.

4. Schachangebote außerhalb der AG

Die Präsenz von Schachmaterial in allen Räumen lädt zum Spielen rund um die Uhr ein, Unterricht natürlich ausgenommen. Mit dem zukünftigen Einsatz von Tablets mit Schach-Apps wird sicher noch ein weiterer Anreiz geschaffen.

Unsere Ferienzeit wird für zusätzliche kleine Workshops, kreative Angebote oder Turniere genutzt.

5. Außen-und Innendarstellung

Bereits mit dem Betreten des Schulgeländes wird unsere Verbindung zu Schach optisch durch unser Großfeldschach im Eingangsbereich in Szene gesetzt.

Unsere Plaketten zum Titel finden sich direkt am Haupteingang (aktuell aufgrund von Bauarbeiten leider nicht).

Im Schulhaus begrüßt uns ein Aufsteller mit aktuellen Schachthemen sowie im Foyer das 2. Großschach.

Im Treppenhaus befinden sich in großen Bilderrahmen unsere Urkunden samt Fotos und Namen aller teilnehmenden Kinder der letzten 15 Jahre.

Unsere Pokale mussten aufgrund von Platzmangel in eine neue Vitrine in die 1. Etage umziehen, die bisherige wird umgestaltet, um neue Aktivitäten zu präsentieren.

Dem Bereich Schach ist auf unserer Homepage eine gesonderte Rubrik gewidmet.

Zu den vorbereitenden Elternabenden unserer Schulanfänger werden die Eltern über die Schachtraditionen unserer Einrichtung und den damit verbundenen Anfängerkurs informiert.

6. Soziales Engagement

Auch im sozialen bzw. teambildenden Bereich waren wir in den vergangenen Jahren nicht untätig, doch sollten in Vorbereitung unserer erneuten Titelverteidigung herausragende Höhepunkte geschaffen werden wie z. B. ein Crashkurs für Eltern, Familienturniere, Präsentationen auf Siedlungsfesten, eine Schachnacht, Turniere mit anderen Schulen, die nun alle ein Opfer der Pandemie wurden.

Selbst ein Ersatz für unsere jahrelangen, beliebten Trainingsfahrten ins Jugendcamp Grömitz (offiziell letztmalig 2018) wurde noch nicht gefunden.

Doch mit diesen Einschränkungen leben wir aktuell alle und so hoffen wir, dass allein unsere Planungen bereits die Anerkennung durch den Arbeitskreis Schulschach finden werden.

Schachaktivitäten dürfen nun nur im Klassen- oder Gruppenverband stattfinden und neben den bereits erwähnten Fotowettbewerb sind Filmnachmittage (z.B. „Lang lebe die Königin“) und der Einsatz unserer Schachralley geplant.

7. Strukturelle Einbindung

Schach ist fester Bestandteil unseres Schulprogramms und der Hortkonzeption. Grundlagen des Spiels werden im Rahmen des GTA am Vormittag angeboten und die weitere Förderung erfolgt am Nachmittag während der Hortzeit.

Und obwohl in sämtlichen Arbeitsgremien aktuell das Thema Corona dominiert, spielt unsere Verteidigung sowohl in den Sitzungen des Fördervereins ebenso eine Rolle wie in den Dienstberatungen des Lehrer – und Erzieherteams mit der Frage, wie wir unter diesen Umständen unseren Höhepunkt für jedes Kind bedeutsam machen können.

Die Verknüpfung mit Schachvereinen ist uns ebenso ein Anliegen, denn wir haben auch die weitere Entwicklung unserer Kinder im Blick und so finden sich mit Stand vom 14.04.2021 sieben ehemalige Schüler in den Mitgliederlisten regionaler Vereine.

8. Finanzierung

Durch die Etablierung des GTA an unserer Einrichtung stehen uns neben der Unterstützung durch den Förderverein und den Mitteln aus dem Hortetat ausreichend finanzielle Möglichkeiten zur Verfügung, so dass sämtliche Schacharbeit für und mit den Kindern kostenlos ist. Darunter fallen u.a. Startgelder, Fahrtkosten, Trainerhonorare, Arbeitshefte, Spielmaterial, Schachuhren, Zeitschriftenabonnement, Urkunden, Pokale, Preise u.ä.